

- E 1395 *Sterna sandvicensis* (Laridae) Brüten und Hudern (1971, prod. 1967)
- E 1766 *Sterna sandvicensis* (Laridae) Verhalten der Eltern beim Schlüpfen der Jungen (1972, prod. 1970)
- E 1396 *Sterna sandvicensis* (Laridae) Füttern kleiner Jungvögel im Nest (1971, prod. 1967)
- E 1397 *Sterna sandvicensis* (Laridae) Herausführen eines Jungvogels aus der Kolonie (1971, prod. 1967)
- E 1676 *Sterna sandvicensis* (Laridae) Flucht in der Gruppe (1972, prod. 1967)

Hans Oelke

Beitr.Naturk.Niedersachsens 56 (2003): 249

Habicht (*Accipiter gentilis*) Brutvogel auf der Insel Langeoog

Am 20. Juli 2003 hörte ich vormittags im Langeooger Wäldchen Bettelrufe eines ausgeflogenen Junghabichts und sah am Abend desselben Tages einen Altvogel niedrig über die Häuser am Nordostrand des Dorfes fliegen, dem das Junge mit Bettelrufen folgte.

Das Wäldchen liegt südlich des Dorfes und ist aus der Aufforstung (ab 1949) eines Teils des ehemaligen Luftwaffenflugplatzes entstanden. Auf einer Fläche von ungefähr 1200 x 500 m stehen vor allem Erlen und Pappeln, aber auch Weiden, Birken und Nadelhölzer. Die Höhe der Bäume dürfte mindestens 8-10 m erreichen. Nach dem Habichtsnest habe ich aus Zeitmangel nicht gesucht. Aber daraus, daß sich der Jungvogel noch in der "Bettelflug"-Phase und bei seinen Eltern befand, geht hervor, daß es sich hier um das elterliche Revier handelte (vgl. KRAMER 1973). Damit ist der Brutnachweis gegeben.

Nach ZANG (in ZANG, HECKENROTH & KNOLLE 1989) fehlte der Habicht als Brutvogel auf den Ostfriesischen Inseln. PLAISIER (1983) bezeichnete ihn für Langeoog als ziemlich regelmäßigen Gastvogel im Winter und Frühjahr. Auch auf den Nordfriesischen Inseln brütet er erst seit 1990 und zwar auf Föhr (BUSCHE & LOOFT 2003). Die Ansiedlung auf den Inseln geschah vor dem Hintergrund der allgemeinen Zunahme des Habichtsbestandes in Deutschland seit der Unterschutzstellung, wodurch eine weitgehende Sättigung der geeigneten Habitate eingetreten ist. Im Falle Langeoogs dürfte auch das Erreichen genügender Baumhöhen im Wäldchen wichtig gewesen sein.

Literatur

- KRAMER, V. (1973): Habicht und Sperber. Wittenberg Lutherstadt.
- BUSCHE, G., & V. LOOFT (2003): Zur Lage der Greifvögel im Westen Schleswig-Holsteins im Zeitraum 1980-2000. Vogelwelt 124: 63-81.
- PLAISIER, F. (1983): Die Vögel Langeoogs - Untersuchungen zur Avifauna einer küstennahen Düneninsel. Drosera '83: 21-48.
- ZANG, H., H. HECKENROTH & F. KNOLLE (1989): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen - Greifvögel. Nat.schutz Landsch.pfl. Niedersachs., Sonderr. B, Heft 2.3.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Jochen Wittenberg, Maienstr. 13, D-38118 Braunschweig.

Email: Jochen.Wittenberg@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Wittenberg Jochen

Artikel/Article: [Habicht \(*Accipiter gentilis*\) Brutvogel auf der Insel Langeoog 249](#)